



## Lehrkräfte mit Blick auf die Bezirks-Fusion

**Die Bezirksbeauftragten der Kirchenbezirke Krefeld und Düsseldorf trafen sich zu einem ersten Gedankenaustausch.**

Beide Bezirke haben Beauftragte, die sich um die Kinder der einzelnen Unterrichtsgruppen und dessen Lehrkräfte kümmern. Sie sehen ihre Aufgabe in der einheitlichen Ausrichtung der Lektionen z.B. zur Vermittlung der Lehrstoffe in den Religionsunterricht. Ebenso koordinieren die Bez.-Beauftragten die Gruppen der Zusammenkünfte in den Kindergottesdienste für Kinder im Alter von 10-14 Jahren (einmal pro Monat) und im Alter von 6-9 Jahren (einmal pro Quartal). Sie versorgen die Lehrkräfte mit den Einteilungsplänen, und geben Impulse zu den Kindertreffen in den Gemeinden.

### **Vielfältige Angebote für alle Altersgruppen**

Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren erleben im Rahmen der Vorschulbildung sogenannte „Vorsonntagsschul-Unterrichte“ die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten angeboten werden. Mit dem Beginn der Schule wechseln die Kinder in die Gruppe der Sonntagsschüler. Ab dem 10. Lebensjahr bietet die Neuausschließliche Kirche Religionsunterrichte an, die drei Schuljahre lang besucht werden. Anschließend wechseln die Kinder in den Konfirmandenunterricht der sie auf ihre Konfirmationen vorbereitet.

### **Herausforderungen der Fusion**

Seitdem bekannt wurde, dass die beiden Kirchenbezirke zu einem großen Bezirk zusammengelegt werden, beschäftigen sich die Verantwortlichen Bezirksbeauftragten mit dem Thema einer bestmöglichen Vereinheitlichung. Zwar gibt es einheitliche Lehrwerke die deutschlandweit gelten, aber dennoch werden die Ausführungen in den Gemeinden leicht unterschiedlich gehandhabt. Dies ist den Besonderheiten und Gegebenheiten vor Ort geschuldet.

Zukünftig werden die einzelnen Kindergruppen viel größer sein. Das ist einerseits sehr schön für die Kinder, stellt aber auch alle vor Herausforderungen die es zu lösen gilt. Es stellen sich die Fragen: In welcher Kirche trifft man sich in Zukunft zu gemeinsamen Kindergottesdiensten und wie finden die Konfirmanden schon zusammen, um nur einige Punkte zu nennen.

## **Gemeinsam arbeiten**

Dieses erste Zusammenkommen per ZOOM diente dem Kennenlernen. Jeder Bezirk präsentierte die Gegebenheiten, Besonderheiten und berichtete über Erfahrungen aus ihren Bezirken. Es wird in Kürze zu einem weiteren Treffen der Bezirksbeauftragten eingeladen. Der Bezirksvorsteher Gerhard Dubke und sein Vertreter Bezirksevangelist Björn Tischler stehen im engen Austausch mit Priester Wulf Goertz und Priester Marc-Christoph Rattay, die diese Kreise der Lehrkräfte und Beauftragte in ihren Bezirken vorstehen.

Die Beauftragten für die Konfirmandenunterrichte der beiden Bezirke verständigten sich bereits und vereinbarten, schon mit Beginn des neuen Unterrichtsjahres (nach Pfingsten) mit gemeinsamen, bezirksübergreifenden Unterrichten zu beginnen. Schließlich werden die Konfirmanden/-innen im kommenden Jahr in ihrem neuen, größeren Bezirk konfirmiert und in den Kreis der Jugend eingeführt.

Schon bald werden auch alle Lehrkräfte in diese Gespräche mit einbezogen. Ergebnisse der Gespräche werden zu gegebener Zeit hier veröffentlicht.

## **31. Mai 2021**

Text: Gehard Dubke / Rüdiger Heinrich

Fotos: Rüdiger Heinrich

